



Kerstin Honeit
THIS IS POOR! Patterns of Poverty
M1 VideoSpace

24.3. – 14.7.2024
Eröffnung: 23.3.2024, 18 – 21 Uhr

Kuratorin: Kathrin Becker

Anknüpfend an aktuelle Diskurse zur Klassenfrage thematisiert Kerstin Honeit in ihrer neuen, im KINDL uraufgeführten Videoarbeit gesellschaftliche Strukturen, die zu massiver ökonomischer Ungleichheit führen. Gemeinsam mit Mitgliedern des Berliner Straßenchors und ihrer Familie lässt die Künstlerin in einer poetisch-widerständigen Erzählung „Dekore der Armut“ aus ihrem familiären Interieur auf die Architektur des Steglitzer Kreisels treffen. Die stadtbekannteste Bauruine der Luxusimmobilienspekulation in Berlin war in seiner kommunalen Vergangenheit als Standort des Bezirksamtes auch Vergabestelle von Sozialhilfe.

Gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg und der Stiftung Kunstfonds

Kerstin Honeit (* 1977 in Berlin, lebt in Berlin)
kerstinhoneit.com

Einzelausstellungen (Auswahl): Filmhaus / KFFK, Köln (2022); Goethe-Institut, Montreal (2021); Bärenzwinger, Berlin (2018); Berlinische Galerie (Video-Room) (2017).

Gruppenausstellungen (Auswahl): PHI Foundation, Montreal (2023); Whitechapel Gallery, London (2021); Hammer Museum, Los Angeles (2021); Project 88, Mumbai (2021); Centro de Arte Contemporáneo (CAC), Quito (2021); Kunsthalle Rostock (2019); Schwules Museum, Berlin (2018)

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst
Am Sudhaus 3
12053 Berlin
kindl-berlin.de

Pressekontakt
Denhart v. Harling, segeband.pr, dh@segeband.de, +49 179 4963497